

An den Landrat
Hr. Michael Busch
Per email über
Gabriele.seifart@landkreis-coburg.de

Anfrage zur baulichen Ausführung des Turnhallenneubaus in Neustadt sowie Antrag zum Aufbau einer Photovoltaik-Anlage auf die Turnhalle

Sehr geehrter Herr Landrat,
gestern hatte ich erstmals Gelegenheit, die Planung der neuen Turnhalle in Neustadt in groben Zügen vorgestellt zu bekommen. Auch angeregt durch den Hinweis des Kollegen Rebhan auf eine energieeffiziente Ausführung möchte ich um Prüfung folgenden Sachverhaltes bitten:
Die Halle wird recht frei in einer von hohem Baumbestand und naheliegenden hohen Gebäuden unberührten Fläche stehen. Dieser Umstand sowie das offenbar nur leicht geneigte Pultdach machen diese Halle hervorragend geeignet zum Aufbau einer leistungsfähigen Photovoltaik-Anlage. Aus einer solchen Anlage könnte mit Sicherheit der Großteil der in Gymnasium und Realschule benötigten elektrischen Energie gewonnen werden, was zum einen in der aktuellen Energiediskussion einen wertvollen Beitrag zur Einsparung fossiler und atomarer Energie leisten würde, andererseits aber eine nicht zu unterschätzende langfristige Einnahmequelle für den Landkreis darstellen könnte (Siehe EEG). Auch wäre dies ein erster Schritt zu einer zukünftigen energetischen Selbstversorgung des Landkreises.

Offenbar ist aber geplant, die Dachneigung des Gebäudes nach Norden auszurichten, was die Effizienz einer PV-Anlage drastisch verringern würde.

Ich bitte darum, zu prüfen, inwieweit die vorliegende Planung noch verändert werden kann, um die Halle in Bezug auf eine zeitnah einzubauende PV-Anlage bauseits zu optimieren. Dies könnte eventuell bedeuten, das Dach der Halle zu verändern, bzw. auch den Grundriss rechtwinklig zur Nord-Süd-Achse auszurichten. Zu beachten wäre hier auch die Ausführung der Dachkonstruktion, die das zusätzliche Gewicht einer PV-Anlage aufzunehmen in der Lage sein muss. Eventuelle Mehrkosten sollten sich im Rahmen halten, und durch zu erwartende Gewinne aus der Veräußerung des gewonnenen Stromes vielfach wieder aufgewogen werden. Ich hoffe, dass auch im Rahmen des PPP-Modells auf Anforderungen des Landkreises eingegangen werden kann.

Ich würde gleichzeitig den Antrag an den Schul- und Kulturausschuss bzw. u.U. den Kreistag stellen, den Bau einer PV-Anlage zunächst planerisch durchzuprüfen, mit dem Ziel, eine entsprechende Anlage noch im Zuge der Bauarbeiten an der Halle oder zumindest zeitnah nach Fertigstellung aufzubauen und in Betrieb zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Neustadt, den 19.9.08
Christoph Raabs

